

Durch den Förderverein wird alljährlich im September ein Töpfermarkt veranstaltet. Interessierten Gästen wird das Potthaus vorgestellt und ein Besuch in der Töpferwerkstatt geboten.

Im Eingangsbereich befinden sich ein alter Backofen und eine Vitrine mit alter Töpferware, die im Potthaus hergestellt worden ist. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein werden Führungen angeboten, mehrmals im Jahr finden Ausstellungen statt.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie beim Vorsitzenden des Fördervereins Ernst Umbach (Telefon 02825-8277).



So finden Sie uns:



A57 Abfahrt Kervenheim / Uedem

Richtung Kervenheim

1. Kreuzung rechts Winnekendonker Straße 33

Winnekendonker Straße 33 - 47627 Kevelaer-Kervenheim

[www.potthaus.de](http://www.potthaus.de)

# POTTHAUS



# Geschichtliche Kurzfassung des Potthauses

Das Potthaus - seit der frühen Neuzeit gehört es zum Kervenheimer Ortsbild - war Heimat der örtlichen Töpfer während eines Großteils des 18. Jahrhunderts. Dieses geht aus den wenigen vorhandenen Dokumenten und den mühevoll zusammengesetzten Tonscherben, die aus dieser Zeit erhalten sind, hervor.



Schon damals, um 1750, scheint das Haus von Verfall bedroht gewesen zu sein. Nach den Aufzeichnungen war Peter Weymans vermutlich der letzte Kervenheimer Töpfer.

Aus dem Töpfer- wurde ein Wohnhaus. Verschiedene Besitzer bewohnten das Potthaus, welches im Verlaufe der Jahre notdürftig renoviert und gepflegt wurde. Nach dem Tod des letzten Eigentümers verfiel das Potthaus in eine Ruine aus einem zerfallenen Dach und verfallenen Wänden, die zahlreiche kraterähnliche Löcher aufwiesen.

Der Wiederaufbau des historischen Potthauses begann am 02. August 1999 durch einen eigens hierfür im Jahre 1998 gegründeten Förderverein.



Seit Oktober 2000 ist das Potthaus wieder hergestellt. Seitdem ist hier wieder das alte Töpfer-Handwerk zu Hause.



# Gründungsgeschichte des Fördervereins

Der Förderverein Potthaus e.V. konstituierte sich am 19. Oktober 1998. Insgesamt 9 Mitglieder machten es sich unter dem Vorsitz von Ernst Umbach zur Aufgabe, die Ruine „Potthaus“ an der Winnekendonker Straße wieder aufzubauen.

In der Satzung des Fördervereins vom 19. Oktober 1998 heißt es: „Der Verein dient ausschließlich der Wiederherstellung des bau- und kulturhistorisch wertvollen Potthauses in seiner ursprünglichen Funktionsfähigkeit. Es soll für kulturelle Zwecke genutzt werden, sowie als geschichtsträchtiges und ortsprägendes Gebäude der Ortschaft Kervenheim erhalten bleiben.“

Der Verein schaffte es in der Folgezeit, das am 02. Juni 1998 gekaufte Gebäude innerhalb einer Bauzeit von ca. 12 Monaten mit erheblicher Eigenleistung und finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Nordrheinwestfalenstiftung, dem Amt für Agrarordnung und der Stadt Kevelaer wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zu übergeben.